

## **Abschatz, Hans Assmann von: Die lange Nacht (1704)**

- 1     Ihr faulen Stunden ihr/ wie währet ihr so lange!  
2     Der sonstnen frühe Tag hält seinen Einzug auff/  
3     Der Sternen muntre Schaar steht still in vollem Lauff/  
4     Matuta lässt nach von ihrem schnellen Gange.
- 5     O Himmel/ der mit sich die Himmels-Lichter ziehet/  
6     O Kreiß/ der sonst den Weg weist andern Kreißen an/  
7     Was hat mein Unschuld doch zuwider dir gethan/  
8     Daß man zur Plage mir dich also langsam siehet.
- 9     Minuten sind mir Tag/ und Stunden sind mir Jahre/  
10    Der Zeit geschwinde Fuß und Flügel sind von Bley.  
11    Ich glaube daß die Nacht der Zimber kürtzer sey/  
12    Und ich für meinem Tod ihr Ende nicht erfahre.
- 13    Penelope beschwert von vieler Freyer Menge/  
14    Löst auff den Abend auff/ was sie den Tag gemacht:  
15    Ich schwere/ Phöbus geht zurücke bey der Nacht/  
16    Damit er seinen Weg und meine Pein verlänge.

(Textopus: Die lange Nacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1207>)